

Rundbrief Aktuell: 17/2019

Oberursel, 24. September 2019

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VFOS,

zunächst möchten wir an dieser Stelle unserem Mitglied Frau Prof. Liselotte Bieback-Diel ganz herzlich gratulieren, die kürzlich den **Bürgerpreis der Taunus-Sparkasse** für ihr ehrenamtliches Lebenswerk erhalten hat. Es ist wunderbar, wenn das Ehrenamt auf diese Weise Würdigung findet. Herzlichen Glückwunsch!

Weiter geht es mit einem Dankeschön. Danke an alle, die den Besuch der neun **Wanderfreunde der Association socio-culturelle des résidents de l'avenir aus Epinay-sur-Seine** vom 19. - 23. September vorbereitet und koordiniert oder bei der Betreuung geholfen haben. Einmal jährlich machen die französischen Wanderfreunde einen mehrtätigen Ausflug, um gemeinsam bekannte oder auch weniger bekannte Wanderregionen zu erkunden. Der VFOS und der Städtepartnerschaftsverein Epinay stellten die nötigen Kontakte zwischen den Freizeitwanderern aus Epinay und Oberursel her, kümmerten sich um Übersetzungen sowie um die Unterbringung und Betreuung der Gäste. Außer bei den beteiligten VFOS-Mitgliedern möchten wir uns ausdrücklich auch beim Taunus-Wanderclub und den Naturfreunden Oberursel für die Unterstützung bedanken. Es waren erlebnisreiche Tage für die Gäste.

Am Ankestag der Wandergruppe stand zunächst ein Stadtrundgang auf dem Programm, bevor es am Freitag unter Führung von Mitgliedern des Taunus-Wanderclubs vom Sandplacken auf den Feldberg und zurück über den Weilweg und das Römerkastell wieder zum Sandplacken ging. Der Besuch der Falknerei auf dem Feldberg, ein zünftiges Picknick unterwegs und ein privates Abendessen bei VFOS-Mitgliedern rundeten den ersten Wandertag ab.

Am Samstag-Vormittag wurde die Gruppe im Rahmen des von der Stadt Oberursel organisierten Honigfrühstücks am Butineur in der Adenauerallee durch Bürgermeister Hans-Georg Brum empfangen, der die Geschichte und Bedeutung dieses ungewöhnlichen Bienenhauses erläuterte. Auch Erster Stadtrat Christof Fink und weitere Vertreter der Stadt sowie Mitglieder des VFOS-Vorstandes waren beim Treffen am Butineur mit dabei. Das angebotene Honigbrot fand bei den französischen Gästen großen Anklang. Danach machte sich die Wandergruppe auf zur Hohemark, um auf dem Mühlenwanderweg unter fachkundiger Führung mehr über die Oberurseler Geschichte zu erfahren.

Die Wanderung am Sonntag führte vom Gotischen Haus über den Marmorstein bis zum Herzberg. Zurück ging es über den Lindenweg und dem Gestüt Erlenhof wieder zum Gotischen Haus. Dabei wurde die Gruppe von den Naturfreunden Oberursel geführt und begleitet. Am Abend klangen die Wandertage dann bei einem kleinen Umtrunk in Oberursel aus.

Mit vielen Eindrücken und neu geschlossenen Freundschaften im Gepäck kehrten die Gäste wieder zurück nach Epinay. Auf französischer Seite würde man sich sehr freuen, im nächsten Jahr Wanderfreunde aus Oberursel zu gemeinsamen Touren in Frankreich begrüßen zu können. Ein gutes Beispiel dafür, wie sich Begegnungen auch außerhalb der „klassischen Bürgerreisen“ organisieren lassen, wenn mehrere Partner an einem Strang ziehen.

Apropos Bürgerreisen. Über die bevorstehende Bürgerreise mit Schwerpunkt Geschichte und Politik nach **Berlin vom 03. – 08. Oktober** hatten wir Sie bereits umfassend informiert. Insgesamt 42 Personen, darunter 10 Freunde aus Epinay-sur-Seine, vier aus Rushmoor und drei aus Lomonossow werden daran teilnehmen. Die Gruppe kann sich schon jetzt auf spannende Tage in Berlin freuen.

Spannend wird es ganz bestimmt auch bei unserem nächsten **VFOS-Stammtisch** am Mittwoch, den **16. Oktober, 19:00 Uhr** im Vereinsheim der Marinekameradschaft. Dort möchten wir Ihnen die noch anstehenden Vorhaben in diesem Jahr, wie beispielsweise die Weihnachtsmärkte in Oberursel und Epinay im November/Dezember sowie die geplante **Feier** zum Abschluss der Jubiläumsjahres „**100 Jahre Städtepartnerschaften**“ am **01.12.** detailliert vorstellen und auch schon einen ersten Blick auf unsere Pläne für 2020 werfen. Mit einer Fotoshow werden wir noch einmal einen kurzen Blick zurück auf den Besuch unserer Freunde aus Lomonossow Ende Juli/Anfang August werfen.

Für den 07. November, 19:00 Uhr haben wir in unserer Veranstaltungsreihe „**Kunst & Kulinarik**“ nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr erneut einen russischen Abend im Cafe Portstraße geplant. Bitte diesen Termin schon einmal vormerken, weitere Informationen dazu erhalten Sie in einem der nächsten Rundbriefe.

Zu guter Letzt noch ein Blick nach Rushmoor. Bei den dortigen **kommunalen Nachwahlen** am 12. September hat der Kandidat der europafreundlichen Liberaldemokraten den Sitz seines Vorgängers halten und den Vorsprung gegenüber den Konservativen leicht ausbauen können. Thomas Mitchell gewann im Wahlkreis St. Mark's mit 55% der Stimmen gegen 36% für einen konservativen und 9% für einen Labour-Konkurrenten. Die Wahlbeteiligung lag bei in Rushmoor üblichen 25%. Der Wahlkreis schließt den Internationalen Flughafen in Farnborough und das überwiegend von Militärs bewohnte Northcamp in Aldershot ein. Beim Europa-Referendum 2016 hatten die Wahlberechtigten mit deutlicher Mehrheit für den Austritt aus der EU votiert. Die Nachwahl war erforderlich, weil ein erst im Mai gewählter Liberaldemokrat das Mandat wegen berufsbedingten Umzugs der Familie nach Deutschland niederlegen musste. Der Wahlkreis St. Mark's ist mit zwei Liberaldemokraten und der auch in Oberursel bekannten Konservativen Diane Bedford im Borough Council vertreten.

Sie haben Fragen, Hinweise, Anregungen oder möchten sich engagieren? Dann können Sie jederzeit gern Kontakt mit uns unter info@vfos.de aufnehmen. Alles Wichtige rund um die Städtepartnerschaften finden Sie auch auf Facebook, wo wir Sie immer aktuell in Wort und Bild informieren und wo Sie uns selbstverständlich gern auch liken können.

Herzliche Grüße
der Vorstand des VFOS